

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 43

Illustration: Der Hungerkünstler
Autor: Hermann, L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Hungerkünstler

R. Herrmann



Gandhi bemerkt, dass sich einige seiner Anhänger den Bestrebungen eines heiligen Krokodiles mit Gewalt widersetzen.

Um diesem Frevel gegen seine Lehre von der Gewaltlosigkeit zu sühnen, beschliesst er, sieben Wochen zu hungern.

Er empfängt niemand, ausser den Journalisten, die über seinen fortschreitenden Kräfteverfall berichten.



Manchmal öffnet sich der Vorhang und er zeigt der versammelten Volksmenge seine Hand.

Zur Beruhigung seiner Anhänger werden stündlich Bulletins über die Anzahl seiner Pulsschläge herausgegeben.

Auf der Londoner Börse fallen die indischen Papiere täglich um 3 Prozent.



Drei Millionen Hindus tun das Gelübde, sich jederzeit von wem immer ohne Gegenwehr fressen zu lassen.

Die beiden Hindus, die an Gandhis Fasten Schuld sind, haben natürlich auch mitzubüssen.

Während der Meister seine Popularität im Stillen geniesst.